Protokoll

der Mitgliederversammlung des „Freundeskreises der Deutschen Ostasienmission im Berliner Missionswerk“
am Samstag, den 13. November 2004, ab 14 Uhr
im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Alt-Schöneberg, Hauptstraße 47, 10 827 Berlin

Anwesend: Hartmut Albruschat (Berlin), Manfred Apitz (Leipzig), Traugott Eber (Neudietendorf), Ingo Feldt (Frankfurt/O.), Christoph Foerster (Berlin), Martin Kiock (Görlitz), Wolfgang Lück (Berlin), Dorothea Rohde (Berlin), Margitta Schröter (Berlin), Rhea Weiße (Berlin), Dr. Uwe Wissinger (Uelzen), Joachim und Rosemarie Wolligand (Halle); als Gast: Fr. Vikarin Mutsuko Akiba-Krämer (Berlin)

Nach der Begrüßung eröffnet der stellvertretende Vorsitzende, Pf. Apitz, die Versammlung mit einer Andacht zu Amos 8 und Lied EG 279.
Pf. Feldt teilt 3 schriftlich vorliegende Abmeldungen mit. Pf. Albruschat informiert über die mündliche Absage von Pf. Carsten Rostalsky und bestellt Grüße vom Vorsitzenden der Deutschen Ostasienmission (DOAM), Pf. Paul Schneiss, der wegen der gleichzeitig stattfindenden Missionssynode des EMS heute nicht dabei sein kann. Außerdem gedenkt er dem verstorbenen Vorsitzenden, Pf. Gundolf Amme, und seiner ebenfalls verstorbenen Ehefrau, Barbara Amme.

TOP 1: Bericht des DOAM-Vorsitzenden

Pf. Albruschat informiert zunächst davon, dass der Vorstand der DOAM in seiner letzten Sitzung für Pf. Amme Pf. Traugott Eber in den Vorstand berufen hat. Danach verliest er den Brief des Vorsitzenden, der die besondere Bedeutung des Freundeskreises betont, ihn als Basis für die Bildung eines „Freundeskreis für Partnerschaft und Mission in Ostasien“ entwickeln möchte. Durch ehrenamtliche Arbeit sollte eine eigen finanzierte Partnerschaftsarbeit geleistet werden. Deshalb sollte der Freundeskreis Arbeitsvorhaben benennen und einen entsprechenden Haushaltsplan aufstellen. Dabei soll die Unterstützung von Projekten der Partner in Ostasien nicht vernachlässigt werden. Zum Schluss bittet er um schriftliche „Erinnerungen an Gundolf Amme“, um seine Arbeit recht zu würdigen.

In der Aussprache weist Pf. Albruschat darauf hin, dass die Überarbeitung der Vereinbarung der DOAM mit den Missionswerken BMW und EMS ansteht und überlegt wird, für einige Zeit das BMW zu verlassen, doch im Auftrag des BMW die Ostasienarbeit weiterzuführen. Pf. Kiock und Fr. Rohde geben zu bedenken, dass ein Ausstieg dazu führen könnte, dass die Kirche gar nichts mehr mit Ostasien zu tun haben will. Dr. Wissinger fragt, ob der Freundeskreis bzw. die DOAM die Partnerschaftsarbeit allein leisten kann. Allerdings ist klar, dass Mitglieder der DOAM, also auch des Freundeskreises selbst mehr aktiv auftreten müssen. Dies ist durch Pf. Albruschat in der Uckermark im April 2004 schon geschehen.
Pf. Feldt bittet Pf. Kiock und Pf. Lück um Notizen von Begegnungen mit Pf. G. Amme.
Fr. Weiße beklagt, dass der Tod von Pf. Amme nicht vom BMW bekannt gemacht wurde. Außerdem erinnert sie an die guten Predigten bzw. Nachruftexte zu den Beerdigungen.

TOP 2: Neuwahl der Leitung des Freundeskreises:

Pf. Apitz informiert über seine Absicht, nicht mehr zu kandidieren. Er nennt die Namen der bisher erfassten Kandidaten, fragt nach weiteren Namen und bittet die Kandidaten, sich vorzustellen. Pf. Albruschat schlägt sogleich vor, Pf. Foerster zum Vorsitzenden, Pf. Eber zu seinem Stellvertreter, Fr. Wolligand zur Kassenwartin und Pf. Feldt als Sekretär zu wählen.

Die 4 Kandidaten stellen sich vor. Es gibt keine Nachfragen. Es wird vereinbart, in offener Abstimmung per Handzeichen die Leitungsmitglieder entsprechend dem Vorschlag Albruschat mit den genannten Funktionen zu wählen.
Die Mitgliedsversammlung wählt einstimmig:

Pf. Foerster zum Vorsitzenden, Pf. Eber zu seinem Stellvertreter,
Fr. Wolligand zur Kassenwartin und Pf. Feldt zum Sekretär.

Auf Nachfrage erklären die Gewählten, dass sie die Wahl annehmen.

TOP 3: Ordnung des Freundeskreises

Pf. Feldt informiert über die Situation, dass die 1993 für den Freundeskreis aufgestellte Ordnung inzwischen in mehreren Punkten nicht mehr aktuell ist. Daher sollte die Mitgliederversammlung den Vorstand zur Erarbeitung einer neuen Ordnung beauftragen.
Pf. Albruschat möchte, dass das Anliegen des Vorsitzenden und die Vereinbarung mit dem BMW dabei beachtet wird.

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig für den Auftrag an die Leitung.

TOP 4: Vereinsangelegenheiten

Das von der Leitung vor Jahren vorgelegte Informationsfaltblatt ist überholt, doch wird solche Information gebraucht, um den Freundeskreis vorzustellen und zur Mitgliedschaft einzuladen. Durch den Tod von Pf. Amme ist die schon vorhandene überarbeitete Form hinfällig. Deshalb sollte bald ein neues vorgelegt werden. Auch sind neue Beitrittskarten nötig.

Als neues Missionsprojekt wird der Jugendaustausch mit Japan vorgestellt. Hieran ist der Partnerkirche besonders gelegen. Das Stipendienprogramm für Ainu-Kinder wird auslaufen.
Hr. Wolligand bittet darum, dass der Freundeskreis auch auf der homepage der DOAM erscheint. Die DOAM ist zu finden unter: www.doam.org

TOP 5: Verschiedenes, Termine

Im Blick auf die Schwierigkeit, den Tagungsort (Saal Una Sancta) gleich zu finden, wird gebeten, beim nächsten Mal an eine bessere Ausschilderung zu denken.

Ostasien-deutsche Begegnungstagung in der Woche nach Ostern 2005 hat die Religionen Japans zum Thema (in Bad Boll vom 29.03.-1.04.2005).

Die DOAM-Studientagung soll mit dem Schwerpunkt Korea im Herbst 2005 im Pastoralkolleg auf der Insel Schwanenwerder in Berlin stattfinden. Termin: 29.09.-2.10.2005.

Die nächste Mitgliederversammlung soll am So., den 2.10.05, nachmittags sein.

Abschluss um 16:05 Uhr mit dem Lied EG 347.

Für die Richtigkeit:

Frankfurt (Oder), den 11.02.2005

(Ingo Feldt)